(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 105 Freitag, den 7. Mai 1897.

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— Osche, 5. Mai. In der Oberförsterei Osche ist ein Kommando gelernter Jäger aus Culm eingetroffen, um bei den gegenwärtigen Kulturarbeiten beschäftigt zu werden. In diesem Jahre sind aus den Haidedörfern viel mehr Sachsengänger ausgewandert als sonst, daher mangelt es in manchen Beläufen an Arbeitskräften.

— Schwetz, 5. Mai. Dem hiesigen Bürgermeister Technau ist der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden; den Rothen Adlerorden besitzt er schon seit einigen Jahren. — Der Fischereipächter Klawonn in Oslowo hat einen Knecht von dem zum Gute Laskowitz gehörigen Vorwerke Lipno mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

— Flatow, 5. Mai. Vor kurzem hat sich in unserem Kreise eine neue Kreditgenossenschaft unter der Firma: „Kreditverein Flatow, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht" mit den Sitz in Podrusen gebildet. Das Statut des Vereins ist bereits am 7. März 1897 entworfen; in das Genossenschaftsregister des hiesigen Amtsgerichts ist der Verein erst am 29. April cr. eingetragen und hat von diesem Tage an seine Thätigkeit begonnen. Der Gegenstand des Unternehmens ist die zur Förderung des Erwerbes oder der Wirthschaft der Mitglieder erforderlichen Gelder in der Regel durch Kredit-Gewährung oder Kredit-Vermittelung den Mitgliedern zum besonderen Gewerbe- oder Wirthschafts-Betriebe mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zu verschaffen. Vorstandsmitglieder sind Gutsbesitzer Alexander Sebauer-Wolfsbruch, Oberamtmann Ludwig Becker-Klukowo und Domänenpächter Max Weise-Podrusen. Jeder Genosse haftet für jeden Geschäftsantheil in Höhe von 6000 Mark. Die Betheiligung der Genossen ist auf höchstens zehn Geschäftsantheile gestattet.

— Löbau, 5. Mai. Unter vielen Einzelheiten, welche das von Gustav Liek verfaßte Werk „Die Stadt Löbau in Westpreußen mit Berücksichtigung des Landes Löbau" aus alten und neuen Zeiten beibringt, findet man so zahlreiche Personalnachrichten, daß sie zu besonderen Untersuchungen einladen. Die Stadtgemeinde wurde 1790 von einem lutherischen Magistrat verwaltet: einem Bürgermeister und Kreisrichter mit 380, einem Stadtkämmerer und Servisrendanten mit 87, einem Stadtsekretär und Acciseбeamten mit 234 Thaler jährlicher Einnahme; dazu kam ein Stadtwachtmeister mit 36, ein Rathsdiener mit 30 und ein Nachtwächter mit 24 Thaler ohne sonstige sichere Emolumente. Die Gemeinde unterhielt 1 Pferde-, 1 Schweine-, 1 Kuhhirten und 2 bis 3 Schäfer. Seit 1774 wurde die Verwaltung der Stadtgemeinde von 12 Bürgermeistern geleitet, zuweilen zweien nebeneinander; ihre Amtsdauer bewegte sich zwischen 2 und 25 Jahren. Die Reihe der Schöffenmeister und Schöffen scheint unvollständig bekannt zu sein; 1610—1765 gab es 11 Stadtschreiber oder mehr. In Löbau sind 1787—1891 elf Postvorsteher (3 Postwärter, darunter ein Medizinalapotheker und ein Bürgermeister, 4 Postmeister, 2 Postsekretäre und 2 Postexpedienten) angestellt gewesen.

— Posen, 5. Mai. Die kaiserliche Kabinetsordre über die Zweikämpfe der Offiziere ist in der Provinz Posen in Wirksamkeit getreten. Diese Ordre bestimmt bekanntlich, daß bei Ehrenhändeln grundsätzlich der Ehrenrath angerufen und, falls gegen seinen Beschluß über den der zuständige Kommandeur zu entscheiden hat, Berufung eingelegt wird, der Kaiser die endgiltige Entscheidung trifft. Die Mittheilung ist aus Pleschen datirt und lautet: Durch den Landrath von Roell fühlten mehrere Reserveoffiziere sich beleidigt. Sie theilten gemeinschaftlich den Sachverhalt dem Offizier-Ehrenrath in Schrimm mit. Der Ehrenrath entschied diese Angelegenheit zu Gunsten der Beleidigten. Die Entscheidung ist vom Kaiser bestätigt worden.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— [Um Zulassung zum Probejahr] war ein blinder Doktor beim Provinzialschulkollegium eingekommen. Es ist darüber jetzt der Bescheid des Ministers ergangen, daß solchen Kandidaten, welche durch Blindheit, Taubheit, oder ein sonstiges körperliches Gebrechen oder wegen Schwäche der körperlichen oder geistigen Kräfte zur Erfüllung der Amtspflichten eines Lehrers oder Erziehers der Jugend dauernd unfähig sind, die Zulassung zur praktischen Ausbildung für das Lehramt grundsätzlich versagt werden müsse. Diese Maßnahme sei unbedingt geboten, nicht bloß durch die im Interesse der Schüler an dem Betrieb des Schuldienstes zu stellenden Anforderungen, sondern auch mit Rücksicht auf die Pflicht, den bedauernswerthen Kandidaten selbst, bei denen die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit von vornherein ausgeschlossen ist, eine unausbleibliche Enttäuschung zu ersparen. Der Minister bedauert daher, dem Antrag des blinden Doktors auf Zulassung zum Probejahr, unter Befreiung vom Seminarjahre keine weitere Folge geben zu können, so hohe Anerkennung auch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit verdiene.

— [Für Ansichtskartensammler.] Alle Welt sammelt und wohl kaum ein Sport wird zur Zeit mit mehr Liebe gepflegt als das Sammeln illustrirter Postkarten. Wer daher seine Sammlung durch gute in- und ausländische Stücke vervollständigen will, dem empfehlen wir den Beitritt zum „Internationalen Verband für Postkarten- und Ansichtskartensammler." Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg., der monatliche Beitrag 25 Pfg. Die „Verbandszeitung" (Verlag C. Reichenbach'sche Buchdruckerei [M. Liebert] in Augsburg) erhält jedes Mitglied unentgeltlich; außerdem genießt jedes Mitglied zahlreiche andere Vortheile. Anmeldungen sind zu richten an den ersten Vorsitzenden, Oberpostassistenten Fr. Herrgott in Beeskow (Mark).

— [Einen eigenartigen Rechtsstreit] erledigte letzthin das Kammergericht, welchen die Staatsanwaltschaft gegen den Apotheker Reimann aus Ostpreußen angestrengt hatte. Wer bei Waldbränden, bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr von der Ortspolizeibehörde 2c. zur Hülfe aufgefordert, keine Folge leistete, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachtheile genügen konnte, macht sich strafbar. Der Angeklagte war nun vergeblich zur Feuerlöschhilfe gelegentlich eines Torfmoorbrandes aufgefordert worden; das Schöffengericht sprach aber den Angeklagten frei. Gegen diese Entscheidung legte die Staatsanwaltschaft Berufung bei der Strafkammer ein und beantragte, den Angeklagten unter Aufhebung der Vorentscheidung zu einer Geldstrafe zu verurtheilen. Der Angeklagte hingegen bestritt, daß es sich hier um einen Waldbrand gehandelt habe; auch behauptete der Angeklagte, daß die Apotheker ein Privilegium hätten und Feuerlöschhilfe nicht zu leisten brauchten. Die Strafkammer gab aber der Berufung statt und verurtheilte den Apotheker zu einer Geldstrafe, da es sich hier um einen Waldbrand handle; auch seien die Apotheker nicht ohne weiteres von der Feuerlöschhilfe befreit. Sodann ergriff der Angeklagte das Rechtsmittel der Revision an das Kammergericht, berief sich auf sein Privilegium und bestritt, daß ein Torfmoorbrand als Waldbrand anzusehen sei. Hätte er sich aus der Apotheke entfernt, um den Brand löschen zu helfen, so hätte er sich der Gefahr ausgesetzt, daß ihm die Konzession als Apotheker entzogen worden wäre; einen Vertreter in der Apotheke habe er nicht zur Verfügung gehabt. Der Oberstaatsanwalt bat um Zurückweisung der Revision und machte geltend, der Angeklagte hätte ja zum Brande einen Stellvertreter senden können. Das Kammergericht gelangte auch zur Zurückweisung der Revision, erklärte die Vorentscheidung für nicht rechtsirrthümlich und machte geltend, der Angeklagte hätte eine andere Person zum Feuer als Löschhilfe senden müssen, wenn er selbst seine Apotheke nicht verlassen durfte.

Deutsche Obstweine.

Die Gartenbauausstellung, die sich auf dem Terrain der verflossenen Berliner Gewerbeausstellung im Treptower Parke darbietet, findet festgesetzt einen äußerst zahlreichen Besuch. Von der Blumen- und Blüthenpracht, die dort entfaltet worden, ist schon wiederholt die Rede gewesen. Wir möchten an dieser Stelle die Aufmerksamkeit auf ein besonderes Gebiet lenken, das nur indirect mit dem Gartenbau im Zusammenhang steht, gleichwohl aber in der Ausstellung vertreten ist; wir meinen die deutschen Obstweine. Wie der Apfel schon seit vielen Jahren zu einem ebenso wohlschmeckenden als gesunden Getränke verarbeitet wird, so hat sich die Gewerbethätigkeit jetzt mit Erfolg auch auf die Kelterung von Johannisbeeren, Stachelbeeren und anderen Obstsorten im Großen, zu einem durchaus Anerkennung verdienenden Fruchtwein gelegt. Es sind das nicht etwa süße, syrupartige Liqueure, sondern Getränke, die nicht nur dem Mosel- und Rothwein äußerlich gleich sind, sondern auch deren Charakter tragen. Der eigenthümliche Purpur des Rothweines, der Goldglanz des Rheinweines findet sich auch in diesen Fruchtweinen, besonders dem rothen und weißen Johannisbeerwein in überraschender Aehnlichkeit wieder. Der Geschmack der Weine, die sich auch sehr gut als Zusatz zum Selterwasser 2c. eignen, ist vorzüglich. Dazu kommt als sehr annehmbare Beigabe der billige Preis. Der Preis der Flasche des besten Johannisbeerweins beträgt inclusive Glas 60 Pfennig. Das Bestreben der Producenten ist eben darauf gerichtet, für die breiten Massen ein gutes Getränk zu schaffen, das mit der Güte der echten Weine die möglichste Billigkeit des Preises vereinigt. Sollte sich der Obstwein, wie es wohl zu wünschen wäre, als ein echter „Volkswein" in weiten Kreisen einführen, so würde damit dem übertriebenen Bier- und Schnapsgenuß in erfreulicher Weise entgegengearbeitet werden. Des Weiteren hätte aber auch die Landwirthschaft und der Gartenbau einen nicht zu unterschätzenden Vortheil von dieser Neuerung. Es ist schon wiederholt der Wunsch ausgesprochen worden, die deutsche Landwirthschaft möchte der Cultur des Obstbaues eine höhere Aufmerksamkeit schenken, die sich besser rentiren dürfte, als der Anbau mancher anderen Fruchtart. Diesem wohlgemeinten Rathe ist man hier und da auch bereits nachgekommen. Mit der Steigerung der Fruchtweinproduction wird sich natürlich auch die Nachfrage nach Obst steigern, sodaß den Obstbaumzüchtern ein lohnender Absatz ihrer Producte sicher ist. Von dem hygienischen Standpunkte aus kann man gleichfalls nur den Wunsch aussprechen, daß sich der Konsum des rohen Obstes sowohl, wie des gedörrten und gekochten, zugleich aber auch der der Fruchtweine steigern möchte, da derselbe für die Gesundheit nur förderlich ist.

Die „Clou's" der Berliner Kunstausstellung.

Von **Theodor Lamprecht**.

(Nachdruck verboten.)

Durchwandert und wieder durchwandert sind die Säle, auf Hunderten von Tafeln ist Freude und Leid, Schönheit und Schrecken kaleidoskopartig von dem Auge aufgetaucht und wieder verschwunden, — und nun gilt es, den verwirrten Geist zur Ruhe kommen zu lassen und die Fülle der Eindrücke zu sichten. Langsam sinkt eine Erinnerung nach der anderm hinab und schließlich bleibt vor allen anderen ein Eindruck haften, — der Eindruck eines im Formate recht bescheidenen Bildes, das so schlicht gemalt ist, daß es in keiner Weise sich besonders bemerklich macht, und das doch meines Erachtens der wahre „Clou" dieser Ausstellung ist. Es ist ein Porträt und zeigt einen graubärtigen Mann mit energischem Profile auf seinem Stuhle im Arbeitszimmer. Der Kopf ist auf die Linke gestützt, die Augen sind geschlossen. Sein Gesicht trägt ganz den Ausdruck gespannter Sammlung, lauscht in sich hinein, er horcht und hört — was? Die rechte Hand verräth es, die leicht auf dem Knie liegt und instinktiv spielt, als glitte sie über Tasten. Sie schlägt die Töne, die Akkorde an, die der versunkene träumende Mann hört und die wir mit ihm zu hören meinen. Denn so eindringlich ist der Lauschende charakterisirt, daß wir ganz vergessen, daß er ein uns unbekannter Amsterdamer Professor ist, vergessen, daß es ein Gemälde, ein Portrait ist, vor dem wir stehen, und nur noch die holde Allmacht der Musik empfinden, die dem Manne da die Finger rührt und fast auch uns zur gleichen Bewegung verleitet. So ist dies schlichte Bildniß zugleich ein Hymnus von jener tiefen und vollen Stimmung geworden, die unter den Alten vor allem Raffael in seinem Bologneser Cäcilienbilde, unter den Neueren aber wohl keiner so schön, wie Meister Böcklin in seinem „Eremiten" angeschlagen hat.

Der Maler dieses Bildes ist ein Holländer, Jan Veth, der in Bussum, einem kleinen Dörfchen bei Amsterdam, lebt und schafft und Vielen unserer deutschen Künstler persönlich nahe steht. Besonders hat er einem deutschen Maler, der bei den Franzosen in die Lehre gegangen war und damals im alten Kunstland Holland weitere Anregung suchte, dazu geholfen, seinen rechten künstlerischen Weg zu finden: und es ist ein wunderlicher und hübscher Zufall, daß gerade diesmal, wo Jan Veth sich seinen ersten Erfolg in Berlin geholt hat, auch sein deutscher Freund auf einer Berliner Ausstellung sein Schaffen zum ersten Male dem Publikum zusammenfassend vorführt. Max Liebermann ist dieser Freund. Mitten in den monotonen Sälen der Ausstellung findet sich im einfach, aber durchaus wohlthuend ausgestattetes Zimmer, in dem das milde Grün, das die Wände bekleidet, und das gedämpfte Oberlicht dem Auge wohlthuhenden Frieden gewähren. Und in dieser Umgebung tauchen all' die meistens bekannten Gestalten Liebermanns auf: die rastlos schaffenden Spinnerinnen und Konservenmacherinnen, die ganz die Ruhe genießenden und auskostenden Insassen des Amsterdamer Altmännerhauses, die Waisenmädchen mit ihren blitzsauberen Schürzen und großen Hauben, die ernst und bekümmert blickenden einsamen Wanderer in den Dünen. Dazwischen blicken wir in tiefe Buchenlaubengänge, in denen das Sonnenlicht vielfältig blitzt und flirrt, in die idyllisch-malerischen Winkel holländischer Stranddörfer und in das Gewimmel eines Müncher Bierkonzerts. So hat dieser Maler eine eigene Welt sich aufgebaut, eine ernste, oft recht traurige Welt, in die nur zuweilen der unbekümmerte Uebermuth eines Kindes etwas Licht hineinträgt. Aber diese Welt hat den großen Vorzug, echt und wahr zu sein. Wohl wissen wir, daß Darstellungen, wie sie Max Liebermann giebt nicht die Empfindungen in uns erwecken, die die größten Werke der Kunst begleiten: sie führen unsere Phantasie nicht in unentdecktes Land, sie heben uns nicht über uns selbst hinaus; aber das ist gewiß, daß sie Antheil erwecken an den Menschen, die sie uns zeigen, und daß sie uns einen Künstler vorführen, der es heilig ernst und wahr mit seiner Kunst meint. Und ist es unser Zeit vielleicht nicht gegeben, mit den großen Werken der Kunstgeschichte in die Schranken zu treten, so wird sie unzweifelhaft mit Arbeiten, wie denen Liebermann's, ehrenvoll vor der Nachwelt bestehen, weil in ihnen nicht mehr versucht ist, als erreicht werden konnte.

Da ist ein paar Schritte weiter eine andere Sonderausstellung — und eine andere Welt. Der würdige greise Ehrenpräsident der Berliner Akademie, Carl Becker, hat eine große Anzahl seiner Arbeiten hier vereinigt. Wer kennt von ihm nicht jenen Othello, der der schönen Venetianerin und ihren Vater seine Aventiuren erzählt? Oder die venetianische Karnevalsszene und den Besuch Kaiser Karls V. bei seinem reichen Gläubiger Fugger und so manches andere Bild? Ein nobler Künstlergeist spricht aus ihnen allen, der Freude empfindet an satten Farben, an bedeutenden Momenten, an der reizvollen Schönheit des Südlandes. So wie er in seiner Jugend und Strebezeit war, damals als die Belgier Gallait und Biefve die europäische Kunstwelt revolutionirten, so ist Carl Becker geblieben; anders sind aber inzwischen wir geworden. Luft und Licht haben der Malerei von ihren Geheimnissen unendlich viel mehr abtreten müssen, das Auge hat sich gebildet, und mit Bedauern bemerken wir, daß Beckers Darstellungen für uns nur zu viel vom Charakter von Bilderbogen haben. Doch warum dies bedauern? Beckers Kunst ist historisch, und ungerecht wäre es, von dem Künstler von 1850 die Technik und Malweise von 1897 zu erwarten: wer weiß, wie in aber 50 Jahren die Meinung über die heutige Malart sein wird!

So zeigt die diesjährige Ausstellung in ganz besonders interessanter Weise den tiefen Gegensatz, der die gegenwärtige Berliner Kunst durchzieht. Denn die Berliner Kunst ist nicht allein konservativer, als die irgend einer anderen deutschen Kunststadt; sie ist zugleich vielfach von einer Feindseligkeit gegen die Versuche der Jüngeren beseelt, wie sie z. B. in Dresden und München eigentlich schon lange überwunden ist. Um Berlin aber handelt es diesmal ganz vornehmlich; von anderen Kunststädten sind geschlossen nur Karlsruhe und Düsseldorf vertreten, und beide bestehen mit Ehre. Die Karlsruher Künstler sind, wie immer, gediegen, ernst, kräftig. Ihr interessantestes Werk hat diesmal vielleicht der Graf Leopold Kalckreuth gebracht. „Die Fahrt ins Leben" nennt er sein Bild. Gebückt und sorgenvoll zieht die Alte das Wägelchen, in dem unbekümmert und fröhlich das Kleine der Zukunft, dem Leben entgegenfährt, das sich hinter dem ungewissen unruhigen Horizonte ausbreitet. Gut und eindrucksvoll ist dieser schlichte Gegensatz malerisch dargestellt. Die Düsseldorfer haben eine begreifliche Hinneigung zur See, der ihre Landschafter die schönsten Werke verdanken. Eines ihrer stärksten Talente, Arthur Kampf, hat diesmal ein vielleicht etwas trocken gemaltes, aber doch tief ergreifendes Bild „1812" ausgestellt. Jämmerlich, herabgekommen und gar übel zugerichtet zieht ein Trupp der grande armée durch das Thor einer kleinen Stadt ein, deren Bewohner in einer sonderbaren Mischung der Gefühle die einst so Hochmüthigen betrachten: mitleidig und zornig, nachdenklich und thatenlustig. „Mit Roß und Mann und Wagen hat sie der Herr geschlagen." Auch Brütt's Bild „Nach bangen Stunden," ein Seitenstück zu einem bekannten Gemälde, ist rühmend zu nennen. Die Gerichtssitzung ist beendet, freigesprochen die Angeklagte, die taumelnd vor Erregung, das Geschehene noch kaum fassen kann. Aber stumm in tiefer Bewegung stehen Mann und Kind vor ihr, strahlend eilt die Schwester auf sie zu und der alte Vater drückt dankend dem Vertheidiger die Hand. Hier ist eine alte Düsseldorfer Genrekunst ins Moderne übertragen.

Doch um auf den berührten Gegensatz zwischen Jung und Alt zurückzukommen, so zeigt die Ausstellung unverkennbar, daß ein neuer Geist allmählich sozusagen in alle Poren und Gefäße unserer Kunst dringt, der unmittelbare Gewalt des Ausdrucks, der Schönheit und Anmuth gebieterisch verlangt. Kaum wird noch ein Blick auf die naturalistischen Darstellungen, die Armeleut- und Kriminalbilder geworfen, die früher in Schaaren des Publikums um sich sammelten; sie dünken uns heut roh und dürftig in ihrem Gehalte aber auch vor jenen Historienbildern alten Stils, die ihr Hauptinteresse aus dem behandelten Stoffe zogen, versagt der Antheil. Wenn wir auf Pape's Darstellung, das die Jubelfeier vom 18. Januar 1896 „Ein Reich, ein Volk ein Gott" schildert, die Portraits des Herrn Miquel — Herrn von Miquel — und Altmeister Menzels, des Herrn Lieber und des Reichskanzlers betrachtet haben, dann empfinden wir doch sehr daß auch der interessanteste Stoff noch lange kein Kunstwerk macht, sondern daß wir die starke unmittelbare Stimmung eines historischen Moments verlangen, seinen Eindruck selbst, in unserem Geiste wiederholt, und nicht getreue Uniformen und sorgfältige

Porträts allein. Einen solchen Versuch hat August Westphalen in der Schilderung des Leichenzuges Kaiser Wilhelms I. gemacht, aber die gewaltige düstere Stimmung jenes bitterkalten Märztages hat er bei Weitem nicht erschöpft. — Aehnlich äußert sich der Einfluß des neuen Geistes bei den religiösen Darstellungen. Wir können uns mit jenen, die man als „akademisch" bezeichnet, nicht mehr abfinden, sie geben uns Steine statt Brot; denn wir wollen die großen Begebenheiten der heiligen Geschichte so sehen, daß sie auch unser Herz aufrühren, wie die großen Alten sie einst in der Sprache ihrer Zeiten erzählten. Und selbst ein Zuviel nehmen wir dabei eher mit in Kauf. So ist die „Auferstehung" des begabten, aber unruhigen Julius Exter durch eine störende Buntheit arg beeinträchtigt: aber es ist Leben und Eigenart in dem Bilde. Den Heiland tragen Engel, demüthig die Einen, frohlockend die Andern, dem Himmel zu. Er aber schlägt die Augen auf, in denen noch der Schmerz unermeßlicher Leiden sich spiegelt, und richtet sie in tiefer Verzückung gen oben, wo er alle Herrlichkeit der Ewigkeit und die tröstliche, herrliche Erfüllung seines Glaubens, fast zweifelnd noch, erblickt. Das ist so wahr und originell gefühlt, daß daneben jede konventionelle Schilderung des Vorgangs verblassen muß.

In anderen Bildern äußert sich ein tiefer Drang nach Schönheit der Form und Bewegung um so stärker, als der Naturalismus dies natürliche Bedürfniß der Kunst eine Zeit lang mit Gewalt zurückgehalten hatte. Da kommen aus allen Ecken die Nixlein und Nymphen, die Musen und die Waldjungfern wieder hervor, schaukeln sich auf den Bäumen und jauchzen in der Freude der heiligen Salzfluth, und sie alle haben gegen ihre Vorgängerinnen in höchst charakteristischer Weise an Leichtigkeit, an Grazie, an Freiheit der Bewegungen gewonnen, — gerade wie unsere modernen Möbel die frühere Schwere und Streifheit verspotten und zur gefälligen Leichtigkeit streben. Da ist ein Bild von Wilhelm Volz, das die singenden Musen darstellt. Wie sie schweben, wie die Gewänder leicht dahinflattern, die Füße, den Boden kaum berührend, den „Ringel-Ringel-Reihen" führen, — das ist voll von einem unbeschreiblich holden Rhythmus, von immer wieder fesselnder Grazie der Form. Hier regt und entwickelt sich gewiß etwas Neues; forscht man aber, woraus dies Neue künstlerisch seine Kraft zieht, so kommt man zu dem „Clou" jeder modernen Ausstellung, — zur modernen Landschaft, die dem erneut erwachten Naturgefühle einen so unmittelbaren Ausdruck zu geben gelernt hat, die die Stimmungen der Natur, den Zauber des Lichtes, den Reiz des Unscheinbaren feiner und tiefer erfaßt, als die Landschaftskunst irgend einer früheren Epoche. Auch diesmal stellt die Landschaft in Berlin die größte Zahl schöner und vollendeter Werke; und Berliner Künstler, wie Leistikow, unter dessen Hand die bescheidenste Landschaft der Mark zu einem Zauberlande der Schönheit wird, und der ernste Feldmann, wetteifern mit den wackeren Künstlern, die im einsamen Moordorfe Worpswede bei Bremen arbeiten (Overbeck und Modersohn), mit den Weimaranern, die die zarten Motive bevorzugen, den Münchnern, die am meisten Phantasie haben, und den Düsseldorfern, die schon den weiten Blicks des Niederlands zeigen.

Interessantes aus Abessynien.

Ein russisches Blatt, die Nowoja Wremja, giebt einer Korrespondenz aus Abessynien Raum, laut welcher die Erfolge der dorthin gesandten russischen Expedition den Neid und die Besorgnisse der Franzosen erregt haben. „Die Franzosen und die andern in Afrika interessirten Nationen sind in Besorgniß gerathen wegen des durch unsere Expedition des Rothen Kreuzes auf den Negus Menelik und die Abessyner hervorgerufenen Eindrucks und bemühen sich in jeder Weise, die Bedeutung der Expidition zu verringern und zu lähmen oder den Eindruck, den sie gemacht, ganz auf Null zu reduziren." Auf diese Eifersucht der Franzosen sei auch die Entsendung der Gesandschaft unter Führung Lagarde's zurückzuführen, die dem Negus u. A. auch viel Champagner — sein Lieblingsgetränk, überbracht habe. — Eine ähnliche Anschaunug ist bisher noch nirgends zum Ausdruck gekommn und sie erscheint auch unwarscheinlich, da die französische Mission doch eigentlich der englischen den Rang ablaufen sollte. Weiter heißt es in der Korrespondenz, Menelik sei höchst unzufrieden mit den vielen Störungen seiner Ruhe, hege auch lebhaftes Mißtrauen gegen diese Aufmerksamkeiten der Europäer, „er kann garnicht begreifen, was sie denn eigentlich von ihm habe wollen.."—Schweizer Blättern zufolge ernannte Menelik den Ingenieur. Ilg zum ersten Minister und kaiserlichen Staatsrath mit dem Prädikat Exzelenz, der Franzose Lagarde wurde zum Herzog von Entotto erhoben.

Vermischtes.

Schiffsunglück. Nach einer Depesche aus Aberdeen ist der Dampfer „Collynie" aus Aberdeen in der Nacht zu Dienstag bei dem Leuchtthurm auf Kap Girdle Neß infolge eines Zusammenstoßes mit dem Dampfer „Giringoe" aus Wick untergegangen. Nur der Kapitän wurde gerettet; 11 Personen sind ertrunken.

Eine Büste Lassalles ist im Bureau des Museums schlesischer Alterthümer in Breslau aufgefunden worden. Sie ist ein Gipsabguß nach einem Original von Reinhold Begas, dem Schöpfer des jüngst in Berlin enthüllten Kaiser Wilhelm=Denkmals. Begas war ehemals ein Freund Lassalles. Beide bildeten mit Franz Duncker, Lothar Bucher, Ernst Dohm, dessen Schwager Rechtsanwalt Hiersemenzel und einigen anderen Freunden einen Haschischklub, der in der Potsdamerstraße tagte.

Klatschgeschichten. Eine Broschüre des ehemaligen Privatsekretärs von Fritz Friedmann, von Langen=Allenstein, giebt als Verfasserin der bekannten anonymen Briefe der Hofgesellschaft eine mit Namen genannte Dame an. Klatschsucht und persönliche Rancüne soll die Ursache der Autorschaft sein. Die Broschüre ist sogleich mit Beschlag belegt worden. Der Verfasser soll sich nach einem Berliner Lokalblatt entleibt haben.

10. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Mai 1897, vormittags.

109 20 58 382 429 40 42 697 730 945 53 **1**044 95 315 82 88 95 522 622 33 **2**029 30 56 214 67 69 663 65 716 833 **3**080 106 85 376 [500] 88 400 42 78 97 794 99 802 **4**069 175 262 373 493 524 46 932 [300] **5**173 201 89 386 [1500] 700 49 [300] 86 807 967 **6**045 222 66 406 85 632 805 914 [500] 89 **7**122 258 317 98 614 **8**018 79 109 22 236 [3000] 90 304 783 889 **9**100 209 50 431 76 751 838

10055 142 45 [3000] 282 313 439 66 [5000] 660 784 **11**137 75 257 69 [300] 351 [3000] 464 501 [300] 10 755 [10000] 871 919 **12**020 [300] 23 226 455 65 631 [500] 70 739 [300] 876 944 81 94 **13**060 94 278 595 620 724 **14**110 365 68 98 404 858 79 920 **15**032 64 163 310 [500] 510 688 726 961 **16**009 [500] 127 220 58 380 542 84 [1500] 815 950 75 **17**045 129 43 87 222 57 879 **18**050 55 178 265 331 939 **19**126 317 69 612 909

20107 61 260 306 51 522 609 744 999 **21**202 3 359 685 94 701 46 947 **22**201 [500] 30 312 21 509 19 837 86 902 **23**200 47 407 61 66 563 630 46 64 749 **24**042 [500] 169 329 518 600 702 89 858 **25**007 13 71 315 84 **26**096 192 676 [3000] 83 **27**061 189 [1500] 277 794 836 55 67 **28**047 167 241 76 781 [300] 834 904 53 56 **29**043 188 201 13 [500] 29 35 90 540 600 759 867 69 968 98

30411 507 619 [3000] 95 794 836 47 940 60 **31**069 186 326 612 711 825 **32**042 173 246 314 75 660 709 92 893 900 98 **33**029 [500] 50 54 418 532 76 93 731 **34**194 333 [1500] 59 85 436 56 734 79 **35**170 88 277 300 93 626 50 712 89 855 929 **36**231 40 86 [300] 402 7 32 87 584 794 **37**001 94 [500] 102 [3000] 266 92 309 730 969 97 **38**026 60 149 208 [300] 21 29 508 52 703 68 **39**067 69 122 [300] 235 383 465 630 727 80 950 57

40012 70 89 213 543 918 **41**096 119 55 83 361 64 432 96 609 74 715 837 956 **42**019 [500] 45 176 332 61 432 38 539 697 719 64 [3000] 935 38 **43**130 68 367 591 622 736 832 88 **44**103 219 [1500] **45**007 29 154 238 68 311 405 512 791 93 821 **46**161 85 621 775 96 818 68 **47**220 463 91 578 [300] 852 70 **48**187 203 4 [300] 60 302 674 813 901 28 95 **49**180 285 91 [3000] 321 32 [3000] 94 518 670 79 [300] 720 924 91

50054 187 213 339 654 76 732 [3000] 66 847 930 53 73 **51**032 57 262 300 615 49 70 **52**006 319 582 946 71 **53**389 528 693 742 **54**040 127 91 341 414 59 527 [10000] 635 741 [5000] 939 **55**032 406 611 31 776 867 975 **56**022 38 320 42 [1500] 467 524 78 [3000] 605 27 36 **57**144 438 80 681 709 24 38 897 903 13 50 66 **58**314 616 727 72 [500] 854 68 71 **59**050 191 215 335 446 71 526 605 45 836

60041 347 91 475 509 [3000] 53 [1500] 97 606 **61**089 131 37 297 433 510 640 50 **62**359 400 45 50 546 768 93 800 20 55 82 **63**259 306 732 47 844 68 **64**081 268 340 486 560 94 809 **65**215 323 612 700 83 936 **66**051 98 177 283 87 830 99 **67**087 [3000] 119 294 346 816 43 **68**192 [300] 213 426 64 639 [300] **69**167 202 50 316 37 484 775 823 48 955 76

70041 92 [3000] 186 213 50 364 68 435 43 503 96 692 759 947 **71**218 62 355 700 838 46 62 900 69 90 **72**073 180 330 714 **73**091 175 270 373 587 843 65 903 **74**045 142 226 [3000] 359 786 816 81 949 98 **75**027 56 359 653 94 813 25 [500] **76**091 175 248 66 96 311 20 84 466 518 600 84 819 [1500] 69 [1500] 91 960 **77**055 56 170 217 52 76 689 754 839 [3000] 987 [500] **78**108 217 [1500] 305 543 62 71 808 93 **79**047 94 115 51 86 88 98 619 30 92 736

80028 30 271 322 578 696 700 21 831 48 948 68 **81**030 367 82 502 68 649 764 806 963 **82**006 88 128 51 85 374 417 559 [1500] 790 957 73 **83**197 223 442 [3000] 57 564 654 718 45 [3000] 864 83 911 **84**044 267 92 305 19 88 411 48 540 75 605 34 **85**088 265 325 56 763 805 68 **86**198 375 478 587 685 [1500] 751 841 946 **87**010 54 73 161 319 78 586 90 93 964 **88**121 260 333 403 42 58 523 59 635 81 803 53 99 **89**073 78 110 23 96 207 367 70 442 570 76 [3000] 84 739 80 856

90065 83 127 286 329 987 **91**068 96 192 538 608 866 **92**077 112 228 71 410 75 [300] 524 **93**121 86 585 [500] 634 [3000] 830 48 931 54 **94**119 43 201 [500] 70 305 409 [3000] 48 515 30 69 70 601 794 **95**157 94 260 75 677 826 995 **96**146 351 429 82 586 613 798 826 61 **97**031 196 217 71 481 88 676 844 989 **98**002 203 337 52 80 513 51 69 793 842 45 976 **99**086 534 653 [1500] 54 748 57 96 845 915 27

100036 71 [1500] 337 67 534 72 651 68 720 **101**004 [1500] 65 81 144 659 864 **102**017 48 110 17 24 [500] 402 516 99 629 701 59 816 47 **103**111 [3000] 87 94 225 306 82 87 484 505 83 645 700 46 820 **104**121 237 590 611 707 816 992 **105**039 62 120 33 338 463 537 58 77 695 747 859 968 **106**194 347 88 421 95 537 790 94 887 990 **107**118 200 [500] 69 363 423 70 531 33 96 610 29 805 **108**031 201 92 307 20 23 97 631 859 91 **109**072 226 [1500] 91 387 [500] 91 413 860 [500]

110009 35 69 108 90 789 810 43 [3000] 907 **111**034 75 162 91 283 486 503 870 71 85 **112**484 585 874 989 **113**128 329 623 776 920 [3000] 87 94 **114**111 13 388 724 65 99 **115**166 247 [300] 312 575 671 700 17 [1500] 888 **116**333 489 584 709 43 943 **117**010 28 74 307 [30000] 62 91 461 721 43 875 954 **118**068 148 78 250 65 83 98 545 727 840 958 **119**044 90 265 455 578 726 864 983

120024 29 401 2 22 44 500 17 718 860 **121**031 79 389 466 543 47 72 [300] 601 32 88 91 814 55 940 **122**235 92 [5000] 306 20 470 500 639 49 [500] 845 99 **123**020 37 40 164 334 485 510 64 80 925 **124**317 467 96 517 71 893 943 **125**008 330 99 481 518 25 737 871 929 59 **126**103 7 234 85 391 475 78 558 691 94 713 47 **127**032 125 413 506 [300] 896 **128**011 40 60 113 228 80 347 78 429 504 [3000] 779 812 72 **129**057 210 350 573 803

130074 88 100 46 501 739 44 834 77 901 14 65 [300] **131**347 649 954 [300] **132**101 408 37 63 96 709 84 844 **133**141 79 226 70 71 819 [300] 51 55 921 **134**129 57 89 213 [500] 377 550 662 [500] 717 802 46 976 **135**694 733 882 931 **136**009 252 56 595 666 720 32 966 **137**296 398 641 63 736 988 **138**085 422 528 58 637 871 **139**109 210 88 362 569 723 809 47

140152 57 305 11 431 735 809 994 **141**000 143 49 217 335 70 [500] 426 37 94 620 97 710 85 816 **142**075 169 276 314 48 86 514 39 56 76 734 38 76 816 [500] 37 981 **143**043 191 356 63 82 94 812 **144**064 101 37 259 390 435 75 538 772 960 **145**200 369 [1500] 99 606 714 23 [300] **146**064 214 313 636 [500] 41 63 79 [500] 731 46 931 **147**067 300 56 554 660 813 **148**001 243 58 325 458 [1500] 612 57 67 786 **149**233 570 668 832 929

150098 101 22 302 31 503 922 28 [300] 55 **151**426 80 568 770 926 67 **152**015 19 77 [3000] 200 14 388 449 523 660 709 72 910 57 65 **153**040 93 190 223 70 71 354 633 [3000] 55 [30000] 739 58 989 **154**209 311 80 531 54 630 77 772 844 944 **155**013 52 164 499 679 97 760 873 **156**234 53 650 67 793 848 916 **157**057 170 98 226 710 63 961 **158**219 309 [300] 522 [3000] 33 691 **159**024 30 64 118 38 65 78 360 533 717 854

160264 87 410 681 92 706 24 25 99 820 97 **161**226 62 78 326 557 649 702 847 80 **162**241 319 55 410 26 677 704 12 859 **163**010 27 46 82 128 48 383 596 669 764 942 **164**129 231 36 61 424 [500] 529 43 662 739 816 [3000] **165**083 612 56 831 88 **166**134 201 453 97 687 734 [500] 81 819 34 **167**205 367 84 409 93 513 49 691 917 51 72 **168**035 [1500] 56 180 97 545 601 9 782 819 81 [3000] 912 [500] 55 62 **169**010 156 59 72 331 68 695 859 950 58

170077 156 617 964 69 86 **171**074 249 68 357 561 624 [500] 812 69 967 74 **172**302 [500] 734 40 51 68 83 833 66 74 909 **173**070 281 83 359 76 427 673 83 **174**205 355 517 642 [3000] 706 78 923 61 **175**026 383 464 95 523 28 64 797 **176**149 90 230 42 69 91 335 568 75 866 [300] 88 929 **177**164 [3000] 368 441 80 709 914 83 85 **178**060 368 726 **179**157 214 347 461 69 522 696 721 [300] 29 31 54 831 924

180012 58 67 81 235 355 537 689 808 71 **181**008 132 293 474 711 919 **182**052 170 210 [300] 15 32 305 26 32 657 778 80 848 **183**170 297 342 450 551 670 74 80 725 [1500] 51 91 **184**004 12 123 207 93 370 840 915 23 **185**013 31 68 255 63 316 430 505 633 919 [500] 818 77 927 **186**087 [500] 93 [500] 181 210 343 444 83 625 89 840 **187**007 19 355 484 87 513 67 698 730 833 [300] **188**142 83 348 74 713 17 882 84 **189**044 151 377 400 37 508 671 700 4 831 932

190197 362 89 438 519 741 42 [3000] 885 [1500] **191**036 313 66 446 525 84 741 891 947 90 **192**038 242 [300] 457 605 950 **193**001 34 170 398 537 845 941 67 **194**063 75 227 34 98 304 23 504 [1500] 86 612 52 792 823 **195**059 63 147 256 421 515 23 627 894 **196**094 248 309 68 771 832 57 916 **197**149 [500] 210 312 17 30 90 411 97 567 [1500] 608 776 990 **198**048 252 67 73 82 [300] 306 402 905 **199**059 107 [500] 45 70 266 [300] 354 444 678 [3000] 834 946 65 84

200004 [3000] 108 363 712 81 959 64 98 **201**212 450 509 29 632 748 936 **202**053 480 532 72 742 95 873 **203**090 453 753 841 60 986 **204**072 98 143 339 418 [500] 594 659 858 906 68 **205**003 86 156 250 398 20 38 72 499 521 619 797 846 63 929 **206**111 34 339 77 402 [1500] 31 594 660 85 **207**147 359 604 41 776 963 70 **208**007 46 **209**178 292 348 49 561 743 825 50 90 914 44

210118 64 66 392 431 520 24 677 801 **211**345 583 914 46 61 90 **212**006 247 315 477 565 703 88 856 918 72 **213**302 94 478 671 855 **214**043 128 336 65 632 767 905 **215**038 187 208 483 620 764 829 48 53 **216**017 176 213 412 32 781 983 **217**010 68 293 322 37 [1500] 54 466 69 563 964 **218**012 277 402 543 879 **219**009 37 307 553 667 744 919 65

220151 212 57 321 405 [1500] 48 82 520 852 934 **221**048 183 95 212 35 482 519 990 **222**037 [300] 114 [300] 272 414 26 654 98 **223**292 317 41 73 609 42 760 802 55 967 92 **224**005 56 127 342 85 512 620 75 [3000] 753 68 **225**500 84

10. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Mai 1897, nachmittags.

102 [300] 362 74 506 612 701 812 **1**240 485 757 954 **2**071 227 59 [1500] 354 404 39 59 82 684 [500] 702 65 827 923 [75000] 52 63 87 **3**182 395 553 98 675 749 809 [500] 39 909 18 **4**056 74 124 [500] 776 [300] 834 72 905 16 **5**070 248 343 403 541 89 90 791 860 920 **6**236 67 599 647 84 748 [3000] **7**185 214 54 [1500] 67 89 389 [300] 433 542 59 65 76 682 729 881 95 **8**022 38 166 356 529 55 710 962 93 **9**022 141 213 64 640 878 83 900 17 32

10288 645 787 [1500] 801 4 26 **11**343 707 **12**010 24 100 235 382 737 73 946 **13**065 165 258 77 430 46 529 601 867 981 **14**114 94 390 492 560 89 698 738 927 **15**056 152 468 689 946 **16**103 48 [3000] 265 448 631 83 844 **17**109 341 46 408 34 49 567 620 741 859 904 **18**028 278 355 453 666 886 95 **19**224 [5000] 377 421 37 [1500] 79 702 27 87

20164 213 762 813 901 20 53 **21**001 27 [500] 69 97 219 37 75 [3000] 81 [1500] 438 [1500] 52 [500] 92 [300] 793 **22**049 [500] 93 179 [300] 239 335 72 494 692 750 71 887 945 **23**180 262 96 549 82 613 34 746 845 974 **24**018 [300] 61 111 89 221 76 95 370 97 571 [500] 76 774 809 [300] **25**091 511 729 30 90 834 911 [1500] 50 **26**012 29 199 319 820 960 78 **27**046 108 47 79 273 468 77 85 542 56 632 [1500] 56 769 826 **28**065 66 155 290 303 53 64 432 75 514 **29**312 13 53 581 607 61 98 712 30 71

30003 9 117 332 555 679 673 818 **31**167 394 841 72 74 82 901 91 **32**182 278 93 430 588 734 75 901 37 **33**138 219 [1500] 408 55 608 72 743 844 65 936 46 **34**088 402 44 80 619 29 [3000] 64 719 997 **35**033 [1500] 290 340 445 67 522 607 44 87 862 **36**037 [3000] 62 90 305 96 656 82 [300] **37**168 447 580 745 48 74 837 61 [300] **38**058 150 60 457 557 608 843 [500] 955 56 59 **39**056 234 573 657 [500] 932

40054 78 99 267 380 414 656 900 **41**357 512 610 785 970 [5000] **42**148 73 78 237 47 55 542 745 864 [500] **43**012 144 347 716 25 48 857 939 84 **44**025 166 557 60 639 [500] 744 [3000] 55 84 908 **45**073 209 332 75 86 562 69 734 830 59 **46**154 [500] 285 551 631 [500] 830 **47**333 536 72 [500] 633 87 710 73 872 **48**008 27 38 122 391 432 612 16 712 **49**237 41 51 64 404 554 57 65 728 76

50076 332 626 82 970 **51**230 361 406 67 78 609 82 90 807 73 [1500] 932 **52**086 181 247 65 303 547 84 610 782 **53**003 504 10 685 740 82 94 810 22 907 **54**163 317 32 413 [3000] 68 642 82 88 91 815 43 70 975 **55**308 25 30 428 735 804 8 **56**003 129 203 44 48 603 52 713 862 957 **57**068 195 284 323 93 428 500 33 843 **58**059 143 47 88 251 91 307 619 780 [500] 804 22 24 52 971 80 **59**086 107 259 81 88 356 89 482 532 [500] 33 793 854 [3000] 974

60203 653 832 900 44 **61**038 254 77 438 515 628 [300] 715 41 986 **62**224 302 630 804 45 52 **63**122 309 561 642 69 741 **64**047 [10000] 111 42 43 52 345 431 552 692 96 838 78 84 **65**146 497 594 924 71 82 92 **66**305 82 729 898 943 **67**003 57 422 595 821 **68**494 661 **69**014 24 41 76 88 201 55 351 460 509 629 78 99 722 807 928 99

70002 31 48 148 60 71 209 [500] 63 345 412 89 613 702 32 861 **71**237 [3000] 80 442 54 552 79 750 849 **72**556 99 631 747 [300] 85 877 [300] **73**302 569 623 724 868 [1500] 908 9 51 99 **74**408 18 22 546 710 848 91 **75**047 76 122 517 688 712 856 **76**016 67 96 282 385 582 888 905 **77**058 77 85 98 736 942 **78**238 476 728 875 79 974 **79**029 176 95 421 703 46 815 920

80012 154 273 475 535 90 613 36 56 969 **81**212 75 409 40 49 [3000] 504 62 697 875 96 931 **82**054 113 303 451 720 [500] 36 **83**072 179 [300] 216 45 48 68 69 394 445 553 795 **84**095 248 50 333 [1500] 435 73 538 644 49 899 **85**327 92 552 648 84 847 900 15 32 **86**010 164 [1500] 286 365 [3000] 405 58 [3000] 59 87 509 600 [500] 68 740 [3000] 85 829 84 **87**117 37 239 303 62 595 **88**057 474 713 80 96 809 **89**016 53 172 353 [1500] 738

90052 59 164 318 26 79 510 78 665 871 **91**093 95 122 29 319 443 651 **92**041 107 239 90 [300] 324 677 734 84 86 **93**014 38 65 101 82 253 69 [3000] 369 437 76 712 90 827 43 45 998 **94**034 42 92 96 295 661 840 911 41 **95**013 158 69 267 461 532 43 [300] 623 **96**239 53 79 [5000] 411 533 918 **97**011 136 65 223 480 585 628 98 875 **98**157 315 20 [500] 27 444 [300] 86 720 830 955 97 **99**182 273 86 445 640 994

100086 138 69 401 [1500] 567 718 93 829 59 64 [3000] 79 991 **101**143 204 62 82 478 580 709 [15000] **102**162 78 84 292 95 334 64 561 981 **103**263 338 40 467 586 [1500] **104**085 112 28 461 551 [300] 635 725 804 12 [5000] 996 **105**013 36 567 611 806 29 972 **106**022 170 211 30 344 504 627 48 708 98 936 **107**035 149 82 306 [500] 32 642 77 [300] 759 65 68 801 **108**288 328 80 [300] 403 40 [300] 90 527 637 [1500] 60 [300] 740 836 38 40 **109**109 30 218 65 409 32 86 87 505 14 20 62 677 936

110047 188 213 46 [3000] 73 595 755 833 91 **111**315 75 **112**012 65 259 394 442 521 620 [3000] 82 745 816 **113**054 123 221 848 **114**164 219 461 640 75 719 [300] 801 941 75 **115**026 47 132 49 64 67 242 468 81 524 [3000] 29 38 632 704 29 894 911 **116**070 81 220 35 549 60 90 801 49 921 **117**152 319 37 74 572 634 46 701 34 [1500] 36 [500] 98 [300] 961 **118**059 64 98 118 [1500] 28 29 493 762 899 **119**149 87 230 310 78 411 747 99 926

12028 530 601 16 65 **121**098 125 50 82 217 [300] 301 415 530 85 609 24 841 971 [500] **122**008 123 380 81 439 961 **123**057 404 88 91 99 626 59 710 38 843 **124**289 606 952 **125**039 270 358 446 636 87 917 80 **126**185 424 509 606 731 856 912 23 83 **127**139 56 246 360 75 433 99 628 730 880 **128**481 514 650 51 56 761 81 [500] 868 910 [3000] **129**145 [500] 72 322 [1500] 624 765 813 63 945

130005 94 [500] 638 721 28 92 94 **131**032 47 [1500] 124 93 413 673 719 828 971 78 **132**010 118 264 413 85 533 **133**016 98 125 224 [3000] 32 44 82 404 76 656 862 **134**004 [300] 272 86 321 473 [1500] 503 51 75 88 678 743 69 827 965 **135**032 252 317 507 750 861 **136**162 265 442 580 620 839 [3000] 944 99 **137**020 [300] 50 [1500] 193 289 365 514 632 865 910 [300] 38 **138**111 608 99 712 **139**179 97 392 640 [3000] 772 91 952

140002 120 329 84 403 5 41 650 724 833 **141**159 268 636 716 852 87 960 **142**095 217 48 70 350 83 616 49 755 60 851 73 931 **143**095 118 252 365 439 55 [500] 505 32 **144**404 787 870 939 44 **145**002 60 77 118 65 891 **146**113 467 503 764 806 **147**096 100 241 371 519 25 715 93 885 **148**116 234 [300] 88 98 420 26 555 609 [300] 37 831 **149**397 416 29 921

150078 93 288 [1500] 548 602 722 39 [300] 888 938 97 **151**029 31 36 133 395 97 457 507 49 634 88 843 900 **152**135 212 18 505 607 [500] 70 88 96 904 **153**241 62 320 698 832 912 82 [300] 83 **154**027 79 80 142 316 406 65 978 85 **155**222 358 464 530 55 72 713 37 [500] 982 **156**143 445 68 716 27 836 **157**379 487 503 869 991 [500] **158**008 91 117 215 81 327 511 815 954 62 75 **159**054 237 44 347 52 540 47 624 46 818 62 947 70

160030 182 224 38 336 62 480 512 16 55 734 836 911 96 **161**329 560 784 97 843 931 **162**052 219 26 98 476 537 51 621 44 745 987 **163**084 103 298 543 54 55 616 738 800 24 **164**043 623 27 895 **165**274 409 47 [1500] 509 [1500] 630 935 **166**129 238 70 302 48 52 78 527 92 754 826 956 81 **167**061 115 38 220 315 416 17 74 515 632 95 766 [1500] 69 862 **168**047 204 341 68 79 519 [3000] 673 752 **169**098 142 [500] 278 424 55 537 59 90 647 [300] 713 70 900 61

170056 205 [500] 367 663 842 988 **171**006 192 94 238 332 540 **172**101 266 308 22 402 506 [500] 90 620 96 708 56 913 26 84 **173**004 278 92 320 37 585 943 79 **174**088 371 467 523 44 [300] 621 31 54 92 [300] 748 979 **175**037 95 416 53 81 692 794 889 961 99 [1500] **176**097 119 471 94 638 82 [500] 93 **177**202 48 508 58 [500] 654 718 [1500] 28 818 78 906 **178**072 142 47 97 391 620 774 803 **179**165 270 71 409 56 518 52 926

180093 291 301 471 81 584 625 775 [3000] 84 [500] 96 838 910 59 66 **181**028 41 64 96 320 24 58 63 [300] 475 648 [3000] 715 955 **182**118 88 [300] 320 424 54 72 [1500] 627 925 52 **183**066 68 76 559 622 95 761 86 981 **184**092 233 316 51 72 456 524 69 90 [300] 632 44 980 **185**090 147 223 309 727 [500] 31 835 903 10 [300] 47 [3000] **186**067 189 94 [1500] 315 725 **187**072 [300] 247 379 688 729 47 950 90 **188**022 36 135 385 522 29 623 724 58 61 994 **189**056 146 98 229 38 423 556 730 829 936 55

190046 64 220 61 372 [1500] 834 902 4 **191**086 256 300 404 [300] 51 515 32 [300] 683 730 923 33 **192**014 114 16 309 96 434 58 528 72 824 **193**138 87 210 313 26 587 [1500] 613 [1500] 32 901 71 **194**137 675 827 926 **195**226 393 472 [3000] 505 714 828 916 27 **196**026 257 [1500] 316 682 [300] **197**209 301 4 [300] 669 83 91 718 41 49 908 57 58 78 **198**175 231 59 60 76 490 587 630 99 878 976 **199**048 94 245 453 [1500] 581

200393 440 534 678 80 713 46 969 **201**012 164 79 [500] 385 413 28 [1500] 562 75 656 97 883 87 **202**131 73 493 909 [3000] **203**230 38 73 593 679 737 857 [1500] 67 76 935 79 **204**097 [300] 140 64 378 402 43 605 723 849 89 925 67 73 **205**045 70 199 224 47 352 407 501 36 [3000] 612 67 711 65 **206**128 53 78 97 233 [3000] 49 98 414 517 [10000] 833 983 77 **207**076 331 49 805 38 64 **208**169 294 473 618 25 795 **209**058 156 484 612 62 [3000] 711 55 807 13 938

210065 119 83 99 [1500] 252 726 977 **211**059 64 127 45 214 75 515 614 50 88 729 **212**078 [1500] 105 385 663 711 78 82 809 23 94 **213**121 321 481 655 81 97 759 **214**164 324 47 425 568 903 **215**015 26 170 [3000] 319 60 834 43 89 991 **216**029 168 200 [3000] 338 463 [1500] 633 719 51 847 [10000] **217**182 89 [3000] 93 277 306 87 525 [500] 600 894 920 **218**078 202 8 [1500] 73 340 436 553 639 737 841 990 **219**274 342

220004 216 383 88 738 **221**215 440 504 [3000] 37 71 797 903 25 **222**081 [1500] 127 80 81 231 303 451 507 664 [3000] 701 9 817 67 **223**046 54 124 63 206 50 79 306 28 530 35 670 78 801 97 **224**001 48 59 [1500] 329 472 526 34 647 711 829 **225**601

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 4 zu 30000 Mk., 12 zu 15000 Mk., 22 zu 10000 Mk., 44 zu 5000 Mk., 687 zu 3000 Mk., 774 zu 1500 Mk., 870 zu 500 Mk.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.